

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 8: **(Neo-)Strukturalismus**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Europilz®

Geilinger-Stütze®

Die wirtschaftliche Lösung Ihrer Durchstanzprobleme.



JOSEF MEYER

Engineering und Fertigung in Stahl & Metall
EMMEN (LU) • ZÜRICH

KOMPLEXER STAHLBAU ZEIGT SICH IN DETAILS

Josef Meyer, Stahl & Metall AG, CH-6030 Emmen
www.josefmeyer.ch

spannverbund

Bausysteme GmbH

CH-8180 Bülach
www.spannverbund.ch

tec21

ADRESSE DER REDAKTION

tec21
Rüdigerstrasse 11, Postfach 1267,
8021 Zürich
Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail tec21@tec21.ch
www.tec21.ch

REDAKTION

Inge Beckel, Architektur (Leitung)
Hansjörg Gadiant, fachübergreifende
Themen (Leitung)
Anita Althaus, Redaktionsassistentin
Michèle Büttner, Forst-/Erdwissenschaften/Umwelt
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau
Daniel Engler, Verkehr/Ökonomie/Bautechnik
Carole Enz, Energie/Umwelt
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout
Katharina Möslinger, Abschlussredaktion
Ruedi Weidmann, Baugeschichte
Adrienne Zogg, Sekretariat
Die Redaktionsmitglieder sind direkt erreichbar unter: Familienname@tec21.ch

HERAUSGEBERIN

Verlags-AG der akademischen technischen
Vereine
Mainaustrasse 35, 8008 Zürich
Telefon 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81
E-Mail seatu@access.ch
Rita Schiess, Verlagsleitung
Hedi Knöpfel, Assistenz

SIA-INFORMATIONEN

Charles von Büren, Peter P. Schmid,
SIA-Generalsekretariat

erscheint wöchentlich, 44 Ausgaben pro Jahr
ISSN-Nr. 1424-800X, 127. Jahrgang

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung
Heinrich Figli, Chur, Bauingenieurwesen
Alfred Gubler, Schwyz, Architektur
Erwin Hepperle, Bubikon, öff. Recht
Roland Hürlimann, Zürich, Baurecht
Hansjörg Leibundgut, Zürich, Haustechnik
Daniel Meyer, Zürich, Bauingenieurwesen
Akos Moravanszky, Zürich, Architekturtheorie
Ulrich Pfammatter, Islisberg, Technikgeschichte
Ursula Stücheli, Bern, Architektur

ABONNENTENDIENST

Abonentendienst tec21
AVD Goldach, 9403 Goldach
Telefon 071 844 91 65, Fax 071 844 95 11
E-Mail monika_benz@avd.ch
Adressänderungen von SIA-Mitgliedern:
SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich,
Tel. 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35

ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement Schweiz: Fr. 260.-
Jahresabonnement Ausland: Fr. 307.-
Einzelnummer (Bezug bei der Redaktion): Fr. 9.50
Ermässigte Abonnemente für Mitglieder BSA,
Usic, ETH Alumni und Studierende. Weitere auf
Anfrage, Telefon 071 844 91 65

DRUCK

AVD Goldach

INSERATE

Künzler-Bachmann Medien AG,
Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93
E-Mail verlag@kueba.ch

Auflage: 11 085 (WEMF-beglaubigt)

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

Tracés
Rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84
E-Mail Sekretariat: mh@revue-traces.ch

Trägervereine

sia

SCHWEIZERISCHER INGENIEUR-
UND ARCHITEKTENVEREIN

SIA-Generalsekretariat

Selnastrasse 16, 8039 Zürich
Telefon 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35
E-Mail gs@sia.ch
www.sia.ch

Normen Telefon 061 467 85 74
Normen Fax 061 467 85 76

tec21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA

usic

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG
BERATENDER INGENIEURE

Geschäftsstelle

Schwarztorstrasse 26, Postfach 6922,
3001 Bern
Telefon 031 382 23 22, Fax 031 382 26 70
E-Mail usic@usic-engineers.ch
www.usic-engineers.ch

ETH Alumni

DAS NETZWERK DER ABSOLVENTINEN
UND ABSOLVENTEN DER ETH ZÜRICH

Geschäftsstelle

ETH Zentrum, 8092 Zürich
Telefon 01 632 51 00, Fax 01 632 13 29
E-Mail info@alumni.ethz.ch
www.alumni.ethz.ch

BSA

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

Geschäftsstelle

Pfluggässlein 3, 4001 Basel
Telefon 061 262 10 10, Fax 061 262 10 09
E-Mail bsa@bluewin.ch
www.architekten-bsa.ch

A³ E²P - L

ASSOCIATION AMICALE
DES ANCIENS ÉLÈVES DE L'EPFL

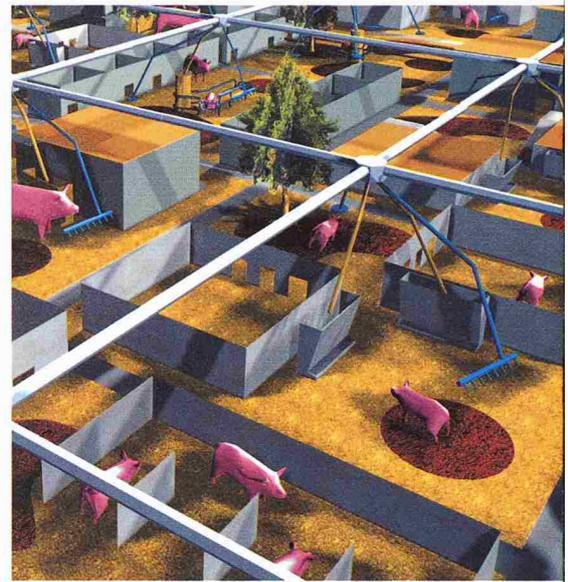
Secrétariat

GC Ecublens, 1015 Lausanne
Téléphone 021 693 20 93, Fax 021 693 6320
E-Mail a3e2pl@epfl.ch
http://a3e2pl.epfl.ch

Zur Aktualität (neo-) strukturalistischer Ansätze

Es waren Pariser Intellektuelle aus humanistischen Disziplinen, die sich nach dem Zweiten Weltkrieg Strukturalisten nannten. In einer Zeit von Wiederaufbau, Wirtschaftswunder und rasanter Technologisierung des Alltags machten sich auch Vertreter der so genannten Geisteswissenschaften daran, Theorien auf «Naturgesetze» aufzubauen. Sie suchten nach Daten – dargestellt in Diagrammen – und Methoden, um ihre Thesen unzweifelhaft, logisch nachvollziehbar und unanfechtbar zu machen. Entsprechend waren die dem Strukturalismus nahe stehenden Architekten generell an menschliches Leben bestimmenden Strukturen interessiert; diese sollten die Primärform ihrer Bauten generieren. Dabei war wohl die Idee eines allgemein gültigen baulichen Rohlings oder Gerüsts leitend, der respektive das aber auf einer zweiten, kleinmassstäblicheren Ebene genügend Raum für individuelle Bedürfnisse der künftigen Bewohner oder Nutzerinnen oder aber für spätere Veränderungen offen lassen sollte. Entsprechend stammte das Vokabular nicht aus dem Maschinenbau wie noch zur Zeit des Neuen Bauens, als von der Wohnmaschine die Rede war, sondern aus der Biologie: man sprach von Zellen und von Wachstum.

Bauten als Systeme unterschiedlicher Lebenszyklen zu begreifen folgt dem Prinzip der Nachhaltigkeit, das sicherlich nichts an Gültigkeit eingebüsst hat. Auch der Vorsatz, Nutzungsänderungen oder bauliche Erweiterungen konzeptuell mit- oder zumindest anzudenken, ist hochaktuell. Unterschiede respektive Weiterentwicklungen gegenüber den Jahren um 1970 zeigen sich punkto technischer Mittel und Form. Einerseits lassen sich mit Computern Daten heute sehr viel schneller und einfacher erfassen wie auch interpretieren. Ja, man kann Diagramme geradezu zu Formgeneratoren erklären und in kürzester Zeit problemlos organisatorisch äusserst komplexe orthogonale oder auch amorphe Gebilde kreieren, zumindest virtuell. Andererseits dürften zeitgenössische Architektinnen und Architekten – im Unterschied zu älteren Kollegen, deren strukturalistische Bauten formal eher zurückhaltend sind – den die frühe Nachkriegszeit prägenden Respekt vor monumentalen Formen verloren haben; und folglich auch aus Zellen oder Subsystemen aufgebauten Konstruktionen eine nach aussen starke, repräsentative Erscheinung gewähren und somit einem klugen Ansatz ein prägnantes Gesicht.



Inge Beckel

7 **Im Zentrum steht der Mensch**

Gedanken zum Strukturalismus der Nachkriegsarchitektur

Oya Atalay Franck

13 **Architekturdiagramme und diagrammatische Architektur**

Das Diagramm: erklärende Illustration oder Mittel zur Formfindung?

Michael Hanak

18 **Gezähmte Radikalität**

Die Moderne in der Schweizer Architektur um 1960

32 **Magazin**

Luzern und das Erbe des Neuen Bauens